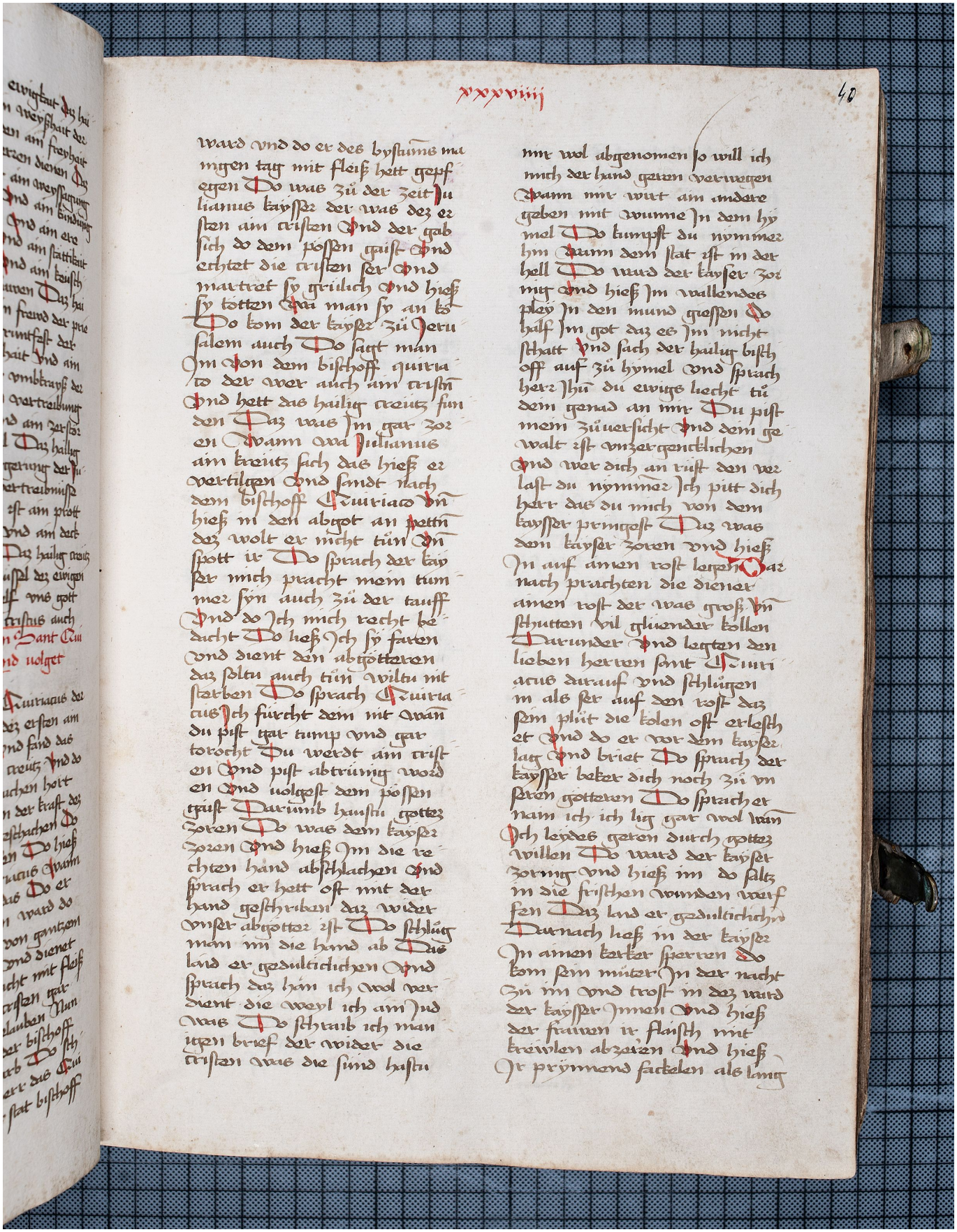
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



xxxviiij 40

ward vnd do er des bystums ma
nigen tag mit fleiß hett gepf
egen Do was zů der zeit Iu
lianus kayser der was dez er
sten aim cristen vnd der gab
sich do dem posen geist vnd
erchtet die cristen ser vnd
martret sy grilich vnd hieß
sy totten Wan man sy an to
Do kom der kayser zů Iheru
salem auch Do sagt man
im von dem bisthoff Quiria
co der wer auch am cristen
vnd hett das hailig creutz fun
den Daz was im gar zor
en Dwam wa Iulianus
aim creutz sich das hieß er
vertilgen vnd sendt nach
dem bisthoff Cyriaco vn
hieß im den abgot an pettn
dez wolt er nicht tůn vn
spott ir Do sprach der kay
ser mich pracht mein tum
mer syn auch zů der tauff
vnd do ich mich recht be
dacht Do hieß ich sy faren
vnd dient den abgöttern
daz soltu auch tůn viltu nit
sterben Do sprach Cyiria
cus ich furcht dem nit wan
du pist gar tump vnd gar
torecht Du werdt aim crist
en vnd pist abtrůnig werd
en vnd volgest dem posen
geist Darumb hanstu gottes
zoren Do was dem kayser
zoren vnd hieß im die re
chten hand abschlachen vnd
sprach er hett oft mit der
hand geschriben daz wider
unser abgötter ist Do schlůg
man im die hand ab Das
lid er geduldiclichen vnd
sprach daz hab ich wol ver
dient die weyl ich am vnd
was Do schrib ich man
igen brief der wider die
cristen was die sind hastu
nit wol abgenomen so will ich
mich der hand geren verwegen
Dwam nit wirt aim andere
geben mit wunne in dem hy
mel Do tumpst du nymmer
hin Dwam dem stat ist in der
hell Do ward der kayser zor
nig vnd hieß im wallendes
pley in den mund giessen Do
half im got daz es im nicht
schatt vnd sach der hailig bisch
off auf zů hymel vnd sprach
herr ihesu du ewigs liecht tů
dem genad an mir Du pist
mein zůuersicht vnd dein ge
walt ist unzergenclichen
vnd wer dich an crist den ver
last du nymmer Ich pitt dich
herr das du mich von dem
kayser pringest Daz was
dem kayser zoren vnd hieß
in auf ainen rost legen Daz
nach prachten die diener
ainen rost der was groß vn
schutten vil gluender kollen
darunder vnd legten den
lieben herren sant Cyiria
cus darauf vnd schlůgen
im als ser auf den rost daz
sein plůt die kolen oft erlesch
et vnd do er vor dem kayser
lag vnd briet Do sprach der
kayser beter dich noch zů vn
seren gotteren Do sprach er
nam ich ich lig gar wol wan
ich leides geren durch gottes
willen Do ward der kayser
zorning vnd hieß im do saltz
in die frischen wunden werf
fen Daz lid er geduldiclichen
Darnach hieß in der kayser
in ainen kerker schertten Do
kom sein můter in der nacht
zů im vnd trost im daz ward
der kayser inne vnd hieß
der frawen ir flaisch mit
trewlen abzaien vnd hieß
ir prynnend fackelen als lang